

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

magnum°

50 Jahre Weltgeschichte

Gebläsehalle, 13. April bis 5. Oktober 2003

Der 11. September

Möllerhalle, 30 März bis 5. Oktober 2003

Lernpaket für Lehrerinnen und Lehrer und für Schülerinnen und Schüler

Magnum° - 50 Jahre Weltgeschichte

Der 11. September

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Inhalt

1. Ausstellungsdaten und Service für Schulen
2. Vorwort Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig
3. Die Agentur Magnum
4. Die Fotografen
5. Die Ausstellung 'magnum° -50 Jahre Weltgeschichte'
 - a. Aufbau der Ausstellung
 - b. Die Gebläsehalle- ein besonderer Ausstellungsort
6. Die Ausstellung 'Der 11 September'
 - a. Aufbau der Ausstellung
 - b. Die Möllerhalle
7. Anregungen für den Unterricht
8. Workshop
9. Links und Literatur
10. Anleitung zur Fotoralley

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

1. Ausstellungsdaten und Service für Schulen

Öffnungszeiten

30. März 2003 bis 2. November 2003

Gebläsehalle, täglich von 10 bis 19 Uhr

Eintritte

Normal	7,50 Euro
Ermäßigt	6,00 Euro
Familien (2 Erwachsene mit Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahre)	16,00 Euro
Kinder und Jugendliche	2,00 Euro
Kinder und Jugendliche im Klassenverband	2,00 Euro
Gebuchte Führung (max. 30 Personen, Dauer der Führung ca. 1,5 Stunden).	70,00 Euro (plus ermäßigtem Eintritt)

Zusätzlich sind Themenführungen und Workshops nach vorheriger Anmeldung buchbar, Preise auf Anfrage.

Kontakt /Besucherservice

Telefon +49 (0)6898 - 9 100 100 /+49 (0)6898 - 9 100 106

Fax +49 (0)6898 - 9 100 111

Internet www.voelklinger-huette.org

e-Mail: visit@voelklinger-huette.org

Sonderkonditionen für Schulen

Montags bis Freitags, vormittags von 10 bis 14 Uhr,

Pauschalpreis: 100,00 Euro inklusive Führung und Eintrittspreis

Klasse (max. 0 Personen).

Service zur Ausstellung

Führungen für Kinder- und Jugendliche

Quizrallye durch die magnum^o- Ausstellung (siehe unter Punkt 8)

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

2. Vorwort von Dr. Meinrad Maria Grewenig

Sehr geehrte Frau Fachleiterin, sehr geehrter Herr Fachleiter,
liebe Freunde des Weltkulturerbes Völklinger Hütte,

die Ausstellung „magnum° - 50 Jahre Weltgeschichte“ setzt die Reihe der großen Fotoausstellungen in der Gebläsehalle fort.

420 Reportagefotos der 57 Magnumfotografen geben einen umfassenden Überblick über die Fotografie am Ende des 20. Jahrhunderts und schildern eindringlich Brennpunkte der Weltgeschichte und aufrührende Ereignisse des menschlichen Befindens. Viele dieser Bilder gingen als Inkunabeln aktueller Berichterstattungen durch die Medien rund um den Globus.

„magnum° - 50 Jahre Weltgeschichte“ in der Gebläsehalle ist gleichzeitig ein Projekt, das außergewöhnliche Fotografie an einem außergewöhnlichen Ort präsentiert. Die Geschichte der gigantischen Gebläsemaschinen, heute Symbol des Industriezeitalters, steht neben der individuellen Menschheitsgeschichte, vertreten durch die aufregendsten Fotografen der Reportagefotografie.

Allen, die mitgewirkt haben am Zustandekommen der Handreichung darf ich von ganzen Herzen danken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Freude bei der Beschäftigung mit den Ausstellungen „magnum° -50 Jahre Weltgeschichte“ und „Der 11. September“.

Ihr
Dr. Meinrad Maria Grewenig
Generaldirektor

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

3. Die Agentur Magnum

„Magnum Photos“ wurde 1947 in Paris gegründet. Vier Dokumentar Fotografen aus vier verschiedenen Ländern schlossen sich zusammen, um ihre Arbeiten selbst zu verwerten, also ihre eigenen Bildthemen auszuwählen, zu fotografieren, zu redigieren und an Zeitschriften zu verkaufen. Geplant war eine gleichmäßige Gewinnbeteiligung der Mitglieder; es wurde kein festgelegter fotografischer Stil vorgeschrieben.

Der ungarische Kriegsberichterstatler Robert Capa (1913 – 1954) wurde der erste Präsident und Geschäftsführer. Die anderen Gründungsmitglieder waren der Franzose Henri Cartier-Bresson (geb. 1908), der Amerikaner David Seymour, genannt Chim, (1911 – 1956) und der Engländer George Rodger (1908 – 1999).

Magnum erlangte schnell internationale Anerkennung für ihre Bildserien über Menschenschicksale. Daran änderte auch die Tatsache nichts, dass in den fünfziger Jahren mit Robert Capa, Werner Bischof und David Seymour drei ihrer bedeutendsten Mitglieder bei ihrer gefährlichen Arbeit umkamen. Der Kreis der Vollmitglieder und assoziierten Mitarbeiter wurde ständig erweitert, obwohl man nicht ohne weiteres die Einladung, Magnum beizutreten, erhält.

Edward Steichen, in Luxemburg geborener Fotograf und späterer Leiter der fotografischen Abteilung des Museum of Modern Art in New York, hat die „Magnum“- Fotografen beschrieben als „führende Fotografen, deren Berichte über die menschliche Seite zeitgebundener Weltereignisse morgen schon zu zeitlos gültigen, visuellen Dokumenten der Geschichte werden“.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

4. Die Magnum-Fotografen

Die Liste der Magnum-Fotografen ist lang. Sie umfasst Fotografen verschiedenen Alters, Glaubens und verschiedener Herkunft, die sich zu dem gemeinsamen Projekt der „Dokumentarfotografie“ zusammengeschlossen haben und den Gründungsprinzipien der Agentur seit 1947 weiterhin treu bleiben. Hier eine Auswahl der an den beiden Foto-Ausstellungen beteiligten Fotografinnen und Fotografen:

Abbas, geb. 1944 im Iran
Eve Arnold, geb. 1913 in Philadelphia
Micha Bar-Am, geb. 1930 in Berlin
Bruno Barbey, geb. 1941 in Marokko
Ian Berry, geb. 1934 in England
René Burri, geb. 1933 in der Schweiz
Chien-Chi Chang, geb. 1961 in Taiwan
Bruce Davidson, geb. 1933 in den USA
Carl de Keyzer, geb. 1958 in Belgien
Luc Delahaye, geb. 1962 in Frankreich
Raymond Depardon, geb. 1942 in Frankreich
Nikos Economopoulos, geb. 1953 in Griechenland
Elliott Erwitt, geb. 1928 in den USA
Martine Franck, geb. 1938 in Belgien
Stuart Franklin, geb. 1956 in England
Leonard Freed, geb. 1929 in den USA
Paul Fusco, geb. 1930 in den USA
Jean Gaumy, geb. 1948 in Frankreich
Bruce Gilden, geb. 1946 in den USA
Burt Glinn, geb. 1925 in den USA
Harry Gruyaert, geb. 1941 in Belgien
Erich Hartmann, geb. 1922 in Deutschland
David Alan Harvey, geb. 1944 in den USA
Thomas Hoepker, geb. 1936 in Deutschland
David Hurn, geb. 1934 in England
Philip Jones-Griffiths, geb. 1936 in Wales

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur
66302 Völklingen / Saar
Redaktion: Frank Krämer
Texte: Peter Backes, Karl-Heinrich Veith, Julia Wittwer, Marlene Fontan
Tel. 06898/91 00 00, Fax 06898/9100-111
mail@voelklinger-huette.org

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Richard Kalvar, geb. 1944 in den USA

Kent Klich, geb. 1952 in Schweden

Josef Koudelka, geb. 1938 in der Tschechoslowakei

Hiroji Kubota, geb. 1939 in Japan

Guy le Querrec, geb. 1941 in Frankreich

Erich Lessing, geb. 1923 in Österreich

Paul Lowe, geb. 1963 in England

Steve Mc Curry, geb. 1950 in den USA

Alex Majoli, geb. 1971 in Italien

Costantin Manos, geb. 1934 in den USA

Mao ,geb. 1942 in Beijing,

Peter Marlow, geb. 1952 in England,

Susan Meiselas, geb. 1948 in den USA,

Inge Morath, geb. 1923 in Österreich. gest. 2002

James Nachtwey, geb. 1948 in den USA

Martin Parr, geb. 1952 in England

Gueorgui Pinkhassov, geb. 1952 in Russland

Raghu Rai, geb. 1942 in Indien

Eli Reed, geb. 1946 in den USA

Marc Riboud, geb. 1923 in Frankreich

Miguel RIO Branco, geb. 1946 auf den Kanarischen Inseln

Lise Sarfati, geb. 1958 in Algerien

Ferdinando Scianna, geb. 1943 in Italien

Chris Steele-Perkins, geb. 1947 in Burma

Dennis Stock, geb. 1928 in den USA

Larry Towell, geb. 1953 in Kanada

John Vink, geb. 1948 in Belgien

Alex Webb, geb. 1952 in den USA

Donovan Wylie, geb. 1971 in Nordirland

Patrick Zachmann, geb. 1955 in Frankreich

Ausführliche Biografien der Fotografen sind unter:

<http://www.magnumphotos.com> unter dem Link Photographers zu finden.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur
66302 Völklingen / Saar
Redaktion: Frank Krämer
Texte: Peter Backes, Karl-Heinrich Veith, Julia Wittwer, Marlene Fontan
Tel. 06898/91 00 00, Fax 06898/9100-111
mail@voelklinger-huette.org

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

5. Die Ausstellung 'magnum° - 50 Jahre Weltgeschichte'

Mit „magnum ° - 50 Jahre Weltgeschichte“ haben die Magnum Mitglieder zum 50sten Geburtstag von „Magnum Photos“ eine Gemeinschaftsausstellung realisiert, die inhaltlich an die berühmte Ausstellung „Family of Man“ von Edward Steichen aus dem Jahre 1954 anknüpft. In „Family of Man“ stand die Auffassung, dass die Menschheit eine zusammengehörige Familie sei, im Mittelpunkt der fotografischen Arbeit. Genauso sind der Mensch und seine Umwelt die Themen der Ausstellung „magnum °“ - 50 Jahre Weltgeschichte.

Ziel der 420 gezeigten Fotografien ist die realistisch-dokumentierende Art der Fotografie. Magnum will die Welt so zeigen, wie sie wirklich ist. Die Fotografen wollen die Zeit nur für einen Augenblick anhalten, um einen Denkprozess beim Betrachter auszulösen. Die freie Motivwahl und das ungeschminkte Festhalten von Realitäten ist und bleibt ein Ziel der Künstlergruppe.

Der „Magnum-Stil“ ist individuell. Jeder einzelne Künstler hat eigene Vorstellungen und Wirklichkeiten abgebildet. Dabei entstanden interessante Bildkompositionen und fotografische Farbspiele, die neben ihrem Realitätsbezug auch das persönliche Interesse des Fotografen zum Ausdruck bringen. Den zeitlichen Schwerpunkt von „magnum° - 50 Jahre Weltgeschichte“ bilden die letzten 10 Jahre nach dem Ende des „Kalten Krieges“. Verbunden mit vergleichenden Retrospektiven älterer Magnum-Mitglieder, reicht die Ausstellung thematisch zurück bis in die fünfziger Jahre.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

5.1. Aufbau der Ausstellung magnum°

Die Präsentation des Weltkulturerbes wird sich in die Bereiche: „die Rituale“, „das Chaos“ und „der Alltag“ aufteilen. Dabei geht es um Kontrastierungen, Realitäts- und Kulturdokumentationen und um die künstlerisch-gestalterische Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie.

Die Rituale

beschäftigt sich mit familiären, sozialen und religiösen Gewohnheiten. Dabei stehen Verhaltensweisen und Lebensart des westlichen, konsumorientierten Menschen im Kontrast zu den Lebensgewohnheiten anderer Kulturen. Im Mittelpunkt steht die Beschäftigung mit Alltagsszenen. Wie zufällig wirkende Momentaufnahmen dringen die Arbeiten dabei „bis in die letzten Winkel der menschlichen Existenz vor und decken Weiträumigkeit und Vielfalt menschlichen Denkens auf.“



Steve Mc Curry
Ganesha-Festival
Bombay, Indien 1996

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Das Chaos

zeigt die gesellschaftlichen Wunden, die sozialen Abgründe und das menschliche Versagen. Die leidende, kranke Welt – gezeichnet von Krieg und Umweltkatastrophen – aber auch die chaotischen Ausprägungen menschlicher Natur in all ihren Facetten. Politische, psychische und physische Gewalt rütteln den Betrachter auf und wollen provozieren. Moralische Vorstellungswelten spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Magnum - Fotografen haben versucht diese Leitgedanken thematisch und gestalterisch zu ordnen und in ästhetischer – jedoch nicht beschönigender - Weise abzubilden.



Bruno Barbey
Der Golfkrieg
Ölfelder von Burgan
Kuwait 1991

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Der Alltag

Hier finden Architektur und Stadtentwicklung genauso Eingang, wie der Ritus des Schmückens. Dabei versuchen die Fotografen den Kontrast zwischen armen und reichen Ländern deutlich zu machen. Utopien und Erfahrungen unserer Kultur werden analysiert und schließlich in Bildern zum Ausdruck gebracht.



Alex Webb
Lateinamerika
Stadtrand von Tijuana,
Mexiko, 1995

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

5.2. Die Gebläsehalle- ein besonderer Ausstellungsort

Mehr als 100 Jahre Industriegeschichte unter einem Dach: Zyklophenhafte Maschinen empfangen den Besucher in der Gebläsehalle.

Die Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte war die Lunge des Eisenwerkes. Die gewaltigen Maschinen hauchten den Hochöfen Leben ein, die Luft der Gebläse speiste die Schmelzfeuer und schuf die Energie, die das Eisen von der Schlacke trennte. Tag und Nacht rotierten die tonnenschweren Schwungräder, unermüdlich drückten die Kolben unvorstellbare Mengen Luft durch die gigantischen Leitungen zu den Hochöfen. Ohne den Wind dieser Maschinen wären die Hochöfen kalt geblieben.



magnum° -50 Jahre Weltgeschichte

die Ausstellung in der Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte

Mensch und Maschine gingen zu Betriebszeiten der Völklinger Hütte in der Gebläsehalle eine besondere Symbiose ein. Die Arbeiter in der Gebläsehalle lebten mit ihren Maschinen. Die Maschinen waren Teil ihrer selbst geworden: Jede Veränderung im Geräusch der Motoren nahmen sie sofort wahr, auf jede Unruhe im Lauf der Aggregate reagierten sie sofort. Penibel achteten sie darauf, dass ihre Maschinen glänzten und blinkten. Neben den riesigen Gebläsen verschwanden die Menschen fast. Heute ist nahezu unvorstellbar, dass diese Technikriesen von einem einzigen Maschinisten gesteuert wurden.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur
66302 Völklingen / Saar
Redaktion: Frank Krämer
Texte: Peter Backes, Karl-Heinrich Veith, Julia Wittwer, Marlene Fontan
Tel. 06898/91 00 00, Fax 06898/9100-111
mail@voelklinger-huette.org

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

6. Der 11. September 2001 – die Ausstellung

Zum Zeitpunkt des Terroranschlags auf das World Trade Center hielt sich eine Reihe von Magnum Fotografen in New York auf. Ihre Momentaufnahmen mit großer Distanz zum Unfassbaren, zugleich aber mit einer erschütternden Nähe zum Geschehen hat die Agentur Magnum zu einer Ausstellung mit überdimensionalen Bildern zusammengestellt. „Der 11. September“ wurde konzipiert von Jules Wright, Künstlerische Direktorin des „Wapping Project“ und Peter Marlow, Präsident von Magnum Photos. Die Ausstellung basiert auf dem Buch „September 11“, herausgegeben von Magnum Photos im September 2001.



Larry Towell
NYC, 2001

Wie kein anderes Ereignis hat die Zerstörung der Twin-Towers in Manhattan den Übergang der Menschheit ins 21. Jahrhundert geprägt. Erstmals in der Geschichte werden Kriege nicht zwischen Nationen geführt. Die Aggressoren sind vielmehr weltweit agierende Terroristen, die mit Menschen besetzte Flugzeuge als verheerende Bomben einsetzen. Mit dem Angriff auf die Symbole der westlichen Wirtschaftsmacht ist die zivilisierte Welt im neuen Jahrhundert angekommen.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Die USA erleben mit den Terroranschlägen zum ersten Mal einen Krieg im eigenen Land, die amerikanische Regierung reagiert mit militärischen Interventionen im Irak und in Afghanistan. Die Reportagefotografien der Magnum-Fotografen sind untrennbar mit dem Beginn einer neuen politischen und gesellschaftlichen Ära verbunden.

Der 11. September ist in unser kollektives Gedächtnis eingebrannt. Die Bedeutung und Konsequenzen des grausamen Geschehens sind noch lange nicht vollständig erfahrbare, antizipierbar oder vermittelbar.



Gilles Peress
NYC, 2001

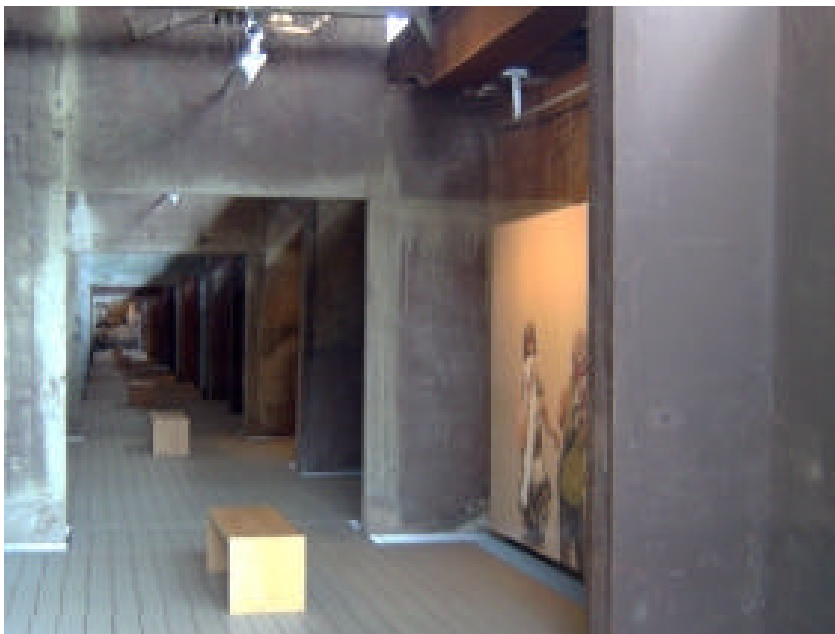
Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

6.1. Aufbau der Ausstellung

Die Ausstellung besteht aus 27 Fotografien unterschiedlichen Formats, von der normalen Leinwandgröße bis hin zu wandfüllenden Fotos von Dimensionen bis zu 5 x 7,5 Metern. Die Fotos von 11 Magnum-Fotografen und einem Kameramann, dessen Videostandbilder den Status eines Magnumfotos erhalten haben, sind auf zwei Ebenen der Möllerhalle in die bizarren und verschachtelten neuen Durchblicke und Durchgänge der Rohstoff-Silos hinein gehängt und korrespondieren mit den vom Erzstaub rotengefärbten Betonwänden. Während der Besucher am Anfang seines Rundweges durch die Ausstellung auf der Siloebene Fotos des zerstörerischen Attentats betrachtet, so erblickt er auf dem Rückweg über den oberen Besuchersteg die noch intakten Twin Towers in historischen Aufnahmen. Komplettiert werden die Fotografien von der Filmschau des Videomaterials Evan Fairbanks, der den Moment des zweiten Flugzeugaufpralls festhalten konnte.



Der 11. September

die Ausstellung in der Möllerhalle
des Weltkulturerbes Völklinger
Hütte

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

6.2. Die Möllerhalle

Die Möllerhalle war in der Völklinger Hütte Zwischenlager für die angelieferten Rohstoffe. Die Anlage, 1911 errichtet, beherbergt in ihrem Untergeschoss ein ausgeklügeltes Abfüll- und Verladesystem. Mit ihm wurden die verschiedenen Erzsorten, der Sinter und die Zusatzstoffe für die Hochöfen exakt zusammengestellt. Der Staub der Rohstoffe und der Lärm der Hängebahnwagen bestimmten diesen Arbeitsplatz.



Der 11. September

die Ausstellung in der Möllerhalle
des Weltkulturerbes Völklinger
Hütte

Dieser Erzbahnhof konnte nach seiner Stilllegung 1986 nicht mehr besichtigt werden. Jetzt hat das Weltkulturerbe Völklinger Hütte diese beeindruckende technische Anlage in großen Teilen wieder begehbar gemacht. Auch die Siloebene der Möllerhalle mit den riesigen Erzkammern ist für die Besucherinnen und Besucher neu erschlossen worden.

Die Möllerhalle ist ein neuer, faszinierender Ort in der Völklinger Hütte und bereichert das Denkmal mit einer weiteren zusätzlichen Attraktion für seine Besucher. Für die Großformate der Fotoausstellung „Der 11. September“ ist die Halle ein angemessener Ort.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur
66302 Völklingen / Saar
Redaktion: Frank Krämer
Texte: Peter Backes, Karl-Heinrich Veith, Julia Wittwer, Marlene Fontan
Tel. 06898/91 00 00, Fax 06898/9100-111
mail@voelklinger-huette.org

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

7. Anregungen für ein fächerübergreifendes Projektthema

Die folgenden Stichpunkte dienen als Denkanstöße und Lernschritte, mit denen im Unterricht zu den Ausstellungsinhalten hin gearbeitet werden kann.

Allgemeine Arbeitsgruppen

zu Magnum°

- Arbeitsgruppe „Fotografie, Dokumentationen“
- Arbeitsgruppe „Journalismus, Presse“
- Arbeitsgruppe „ Länderkulturen“

zu 11. September

- Arbeitsgruppe „Fotografie, Großformat, Stadt, Dokumentationen“
- Arbeitsgruppe „Internetrecherche 11. September“
- Arbeitsgruppe „Krisengebiete der Welt“

Deutsch/Literatur

zu Magnum°

- Religionen
- Bäume
- Fischfang
- Jazz
- Aids
- Tschernobyl
- Kriege
- Umweltkatastrophen
- Randgruppen der Gesellschaft
- Alltag des Menschen

Zum 11. September

„Jersey City, New Jersey, 11. September, 4.40 Uhr.

Jan Demczur braucht keinen Wecker. Er muss raus, denn er hat einen Plan. Der Tag, der Monat, das Jahr, sein Leben sind aufgeteilt in Flächen, in Glasflächen. Demczur arbeitet sich seit zehn Jahren als Fensterputzer durch das World Trade Center. Er macht es sauber, immer wieder von vorn, auch am Wochenende, unaufhörlich. Das sieht sein Plan vor. Demczur hat einen weiten

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Weg hinter sich, und er ist noch nicht am Ziel. Irgendwann will er ein richtiger Amerikaner sein. Deshalb muss er früh raus. Jan Demczur ist 48 Jahre alt, er hat einen polnischen Akzent, ein polnisches Gesicht und ein amerikanisches Haus, das ihm zur Hälfte gehört. Er hat zwei Töchter und eine Frau, die noch schlafen. Natürlich schlafen sie noch. Es ist Dienstag, er wird im 48. Stock anfangen. Wie immer am Dienstag. Er hat Monatspläne, Wochenpläne und Tagespläne, die er sich selbst ausarbeitet. Sie geben ihm die Glasfläche, er entwickelt den Plan.

Er macht das jetzt schon zehn Jahre lang, er verschwendet keine Zeit mehr. Demczur geht leise ins Badezimmer, er rasiert sich. Dann zieht er sich an. Er trägt eine Krawatte, wenn er zur Arbeit geht. Er findet, dass sich das gehört, er arbeitet im berühmtesten Haus der Welt, zusammen mit Geschäftsleuten. Der US Highway 78 dort draußen summt bereits, aber jetzt, kurz vor fünf, hört man Pausen zwischen den einzelnen Autos, die auf den Holland-Tunnel zurollen und aus ihm hinaus. Noch 20 Minuten, dann verschwinden die Pausen in einem Geräuschbrei. Demczurs kleines Haus steht nur drei Straßen von der Autobahn entfernt. Es ist laut, aber es gibt einen Baum vor dem Fenster. Um 5.20 Uhr zieht Demczur die Wohnungstür hinter sich zu. Niemand hat irgendetwas von ihm gehört. Alle schlafen.

Portland, circa 5 Uhr

Das Geräusch kleiner Flugzeuge begleitet Mohammed Attas letztes Erwachen in einem Hotel, 160 Kilometer nordöstlich von Boston, 450 Kilometer nördlich von New York. Seit fünf Uhr surren Cessnas und Pipers um die zwei Rollfelder des Flugplatzes von Portland. Attas Nichtraucherzimmer im „Comfort Inn“-Motel ist eingerichtet mit pseudo-andalusischem Stilmobiliar, dunklen Kommoden und üppigen Nachttischen, die Bettpfosten wie gedrechselt, Sessel und Decken sommerlich bunt. Zur Tür hin geht es rechts zu Toilette und Badewanne, links ist ein Waschtisch eingelassen, über der Nische flimmert giftiges Neonlicht.

Verlasse die Wohnung nicht, bevor du gewaschen und sauber bist, denn die Engel werden dir vergeben, wenn du sauber bist. Das sagt die Attentäterfibel, die man später in einer Reisetasche Attas finden wird. Hält sich Atta an die Gebote der Fibel, dann rasiert er sich an diesem Morgen, schöpft sich Wasser ins Gesicht, säubert sich zum letzten Mal. Wickelt er auch die Motelseife aus dem blassbraunen Wachspapier? Benutzt er die flachen Stücke, 28,3 Gramm schwer, das eine gedacht fürs Gesicht, das andere beschriftet mit „Deodorant“? Riecht Mohammed Atta am Tag seines

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Selbstmords fruchtig nach dem „Botanical Shampoo“ der Comfort-Inn-Kette? Um 5.33 Uhr gibt er an der Rezeption die hellblaue Schlüsselkarte seines Zimmers ab.

An seiner Seite ist Abd al-Asis al-Umari, mit dem er das Doppelzimmer geteilt hat. Sie frühstücken nicht, sie verlassen das Motel zügig. Draußen wartet ein blauer Nissan Altima, Kennzeichen: Massachusetts 3335VI, gemietet bei Alamo Rental Cars in Boston. Kurz darauf fährt der viertürige Nissan in das Parkhaus am Flughafen. Um 5.43 Uhr checken Atta und Umari im Souterrain des gestreckten Stahl-Glas-Baus ein, Flug US 5930, von Colgan Air ausgeführt für US Airways, nach Boston. Um 5.45 Uhr passieren sie eine Etage höher die Sicherheitsschleuse. Das Röntgenbild ihrer Taschen wirkt auf niemanden beunruhigend....“

(Auszug aus: Stefan Aust / Cordt Schnibben (Hrsg.)

11. September 2001, Geschichte eines Terrorangriffs

http://warp6.dva.de/sixcms_upload/media/26/spiegel_kapitel_1.pdf

- Recherchiere die Vorgänge am 11. September
- Wie würde ein Journalist die Vorgänge beschreiben?

Erdkunde

zu Magnum°

- Die größten Städte der Welt – Trends – Entwicklungen – Architektur
- Thema Stadt / Die Unwirtlichkeit der Städte / Landflucht
- Thema Industrieländer / Schwellenländer /Verteilung der Weltbevölkerung /Armut

Geschichte

zu 11. September

- Der 11. September. Ein eingefrorenes Datum der Weltgeschichte. Wisst Ihr noch, was Ihr gerade gemacht habt, als die Türme einstürzten?
- Der 11. September hat die Welt verändert: Welche anderen Tage auch? Zeigt andere Daten der jüngeren Menschheitsgeschichte auf.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur
66302 Völklingen / Saar
Redaktion: Frank Krämer
Texte: Peter Backes, Karl-Heinrich Veith, Julia Wittwer, Marlene Fontan
Tel. 06898/91 00 00, Fax 06898/9100-111
mail@voelklinger-huette.org

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Ethik / Religion/ Kulturgeschichte

zu Magnum°

- Der Islam. Erforsche die Geschichte des Islam.
- Der Buddhismus. Erforsche die Geschichte des Buddhismus.
- Das Leben der Mayas. Was wisst Ihr darüber?
- Findet heraus was ein Ganesha-Fest in Indien bedeutet.

Rituale:

- Welche Arten der Begrüßung kennt Ihr?
- Kennt Ihr das magnum°-Ausstellungsplakat?: Welche Bedeutung hat die Bemalung in verschiedenen Kulturen?
- Wie werden Feste in unterschiedlichen Ländern gefeiert?

Chaos:

- Welche Rolle spielen Religion und ethnische Zugehörigkeit bei der Entstehung von Krisen?
- Welche Rolle spielen politische und wirtschaftliche Interessen bei der Entstehung von Krisen?

Alltag:

- Wieviel Zeit verbringen Menschen verschiedenen Kulturen bei der Arbeit, wieviel Freizeit haben sie?
- Was bedeutet das Reisen für Euch? Was bedeutet es sich als „Tourist“ zu fühlen?

Gesellschaftskunde, Politik

zu 11. September

- Erarbeitet den Begriff „Terrorismus“.
- Zeigt verschiedene Formen des Terrorismus auf (70er Jahre bis heute)
- Was versteht man unter dem Begriff „Globalisierung“?

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Kunst

Kunsttheorie:

- Kunstfotografie und Reportagefotografie
- Ästhetik und Wirklichkeit
- Gilles Perres: „Ich traue Worten nicht, ich traue Bildern“. Was geben Fotos wieder?
- Gestellte Fotos – Schnappschuss
- Manipulierbarkeit von Fotos am Computer

als praktische Übung:

- Fotogruppe/Fotoworkshop
- Digital-/Analogfotografie
- Fotos entwickeln und verändern, scannen
- Fotos am Rechner bearbeiten
- Erarbeitet eine Fotodokumentation zu den Themen ‚Rituale‘, ‚Chaos‘ und ‚Alltag‘.

Architektur:

zu 11. September

- Gebäude perspektivisch zeichnen
- Die Stadt der Zukunft entwerfen
- Hochhaus-Modelle entwerfen und bauen
- Eine Skyline malen, Entfernung durch Farbe herstellen

Musik und neue Medien

zu 11. September

- Popmusik: Welche Titel waren in den USA vorübergehend auf dem Index? Welche wurden zu „Hits“?
- Videoworkshop: Reportage erstellen
- Berichterstattung in den Medien / Wie funktioniert Berichterstattung?
- Wie informiert Ihr Euch?
- Studiert die aktuelle Tagespresse

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur
66302 Völklingen / Saar
Redaktion: Frank Krämer
Texte: Peter Backes, Karl-Heinrich Veith, Julia Wittwer, Marlene Fontan
Tel. 06898/91 00 00, Fax 06898/9100-111
mail@voelklinger-huette.org

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Physik

zu 11. September

- Statik: nach welchen Regeln waren die Twin Towers gebaut? Hat die Statik versagt?
- Optik: Wie funktioniert ein Fotoapparat?

Chemie

zu 11. September

- Was war am 11.9.2001 in New York alles in der Luft?
- Entstehung von Giften bei Hausbränden (Kunststoffe, etc.)

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

8. Fotoralley

Zum Besuch der magnum° - Ausstellung bietet das Weltkulturerbe Völklinger Hütte einen Rallye für Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe 1 an: Im Anschluss an eine altersklassengerechte Führung durch die Ausstellung erfahren die Schüler bei einem Frage- und Antwortspiel auf eigene Faust die Ausstellung. Sie müssen Fragen zu Fotos, Fotografen und Schauplätzen beantworten, sich auf die Suche nach Fotos machen und schließlich ein von Ihnen auserkorenes Foto beschreiben und später den anderen zeigen und erklären. Unter Anleitung werden verschiedene Themenbereiche, wie Fotografie und ihr Kontext, Blick der Kamera und Komposition, Wirklichkeit und Illusion, etc. mit den Schülern am Bild erarbeitet. Das Quizrallye dauert etwa 30 bis 45 Minuten.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

10. Links- und Literaturliste (keine repräsentative Auswahl)

zu magnum°

Magnum Photos
Phaidon Verlag, 1995

Barthes Roland: Die helle Kammer. Bemerkungen zur Photographie. 3. Auflage
Frankfurt am Main. 1994

Belting Hans
Bild Anthropologie. Entwürfe einer Bildwissenschaft
München 2001

Belting H. und Kamper D. (Hg)
Der zweite Blick. Bildgeschichte und Bildreflexion
München 2000

Bryson (Hg.) N.
Visual Culture. Images and Interpretations
Hannover 1994

Börksen U.
Der Weltmarkt der Bilder
Stuttgart 1997

Sachs-Hombach K. und Rehkämper K. (Hg.)
Bild - Bildwahrnehmung - Bildverarbeitung
(Semiotik)
Interdisziplin. Beitr. zur Bildwissenschaft, Wiesbaden 1998

Steinbrenner J. und Winko U. (Hg)
Bilder in der Philosophie und in anderen Künsten und Wissenschaften
(Philosophie)
München 1997

www.magnumphotos.com

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

zu 11. September

Wochenschau für politische Erziehung –
Sozial- und Gemeinschaftskunde,
Jahrgang 52, Dez. 2001,
Sonderausgabe Sek. I + II ,
Terror 11. September 2001 Hintergründe und Folgen
ISBN 3-87920-803-4

11.9. Fragen, Folgen Hintergründe,
ISBN: 3631397275
Der 11. September und seine Folgen
ISBN:3596156467

11. September 2001
Unterrichtsmaterialien aus dem Internet,
ISBN 14351692

Der 11. September
Ereignisse, Reaktionen
ISBN:3898610675

Die Ursachen des 11. September
Ibn Esra , Eli
ISBN:3-85040-044-1

Die Tragödie des Westens
Scholl Latour, Arundhati etc.
ISBN:3-929886103

Dienstag, 11.September 2001
Rowohlt
ISBN:3498-01-322-X

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur
66302 Völklingen / Saar
Redaktion: Frank Krämer
Texte: Peter Backes, Karl-Heinrich Veith, Julia Wittwer, Marlene Fontan
Tel. 06898/91 00 00, Fax 06898/9100-111
mail@voelklinger-huette.org

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Wer für den 11.9. recherchiert, findet im Internet Millionen Links während das Angebot an Büchern und Unterrichtsmaterialien nicht sehr groß ist. Der Terrorangriff vom 11. September hat neue Informations- und Verarbeitungsmuster -eben vorrangig im Internet- ins Leben gerufen. Ein trauriger aber fast unausweichlicher Anlass bei diesem Thema zu diesem neuen Unterrichtsmittel zu greifen.

Eine kleine Auswahl von Internet-Links von A bis Z:

<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/0,1518,238379,00.html>

amnesty international:

<http://www.amnestyusa.org/waronterror/index.html>

Bilder im Web:

<http://september11.archive.org/webscape/dou/>

<http://www.tolzin.de/wtc-anschlag/>

Filme zur Bearbeitung des Themas

http://www.filmz.de/film_2002/_11_09_01_september_11/index.htm

Kritische Intellektuelle in USA

<http://www.counterpunch.org/>

Gedenksites:

<http://september11.archive.org/>

<http://september11.archive.org/webscape/sch/>

<http://september11.archive.org/webscape/sch/4/43.htm>

Musik zum Thema:

<http://remember.worldatwar.org/schwarzewochen/songs.htm>

Interessante Suchmaschinen für Kinder und Jugendliche

www.blinde-kuh.de

www.kinderweb.de

www.kidsweb.de

www.internet-abc.de

www.wasistwas.de

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

Foto-Rallye magnum°

Für alle jungen Spürnasen und kleinen Fotojournalisten.

Geeignet für die Arbeit mit Schulklassen (Sekundarstufe 1) in der Ausstellung, am besten im Anschluss an eine Führung durch magnum°. Die Rallye dauert etwa 30 min. Zur Orientierung dient zusätzlich der beigefügte Grundrissplan der Ausstellung.

Anweisung:

Bildet Gruppen von 3-4 Schülern, nehmt Euch den Plan von der Gebläsehalle, das Arbeitsblatt zur Ausstellung und ein paar Stifte mit. Ihr habt 30 min. Zeit für die Foto-Rallye.

1. Station: Intro

Welcher Koloss aus Stein und wird über einen Fluss transportiert? Was hat das Bild mit dem „Fall der Mauer“ 1989 zu tun? (Stichpunkte)

2. Station: Rituale

Sucht das rote Kind vom Ausstellungsplakat Magnum°. Woher kommt es?

- | | | | | | |
|--------------------------|---------|--------------------------|-----------|--------------------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | Marokko | <input type="checkbox"/> | Brasilien | <input type="checkbox"/> | Kenia |
| <input type="checkbox"/> | England | <input type="checkbox"/> | Indien | <input type="checkbox"/> | Thailand |

Könnt Ihr Euch vorstellen warum es so rot ist? Ist das mit einem Körpertattoo bei uns zu vergleichen? (Stichpunkte)

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

3. Station

Welcher Fotograf beschäftigt sich mit Fischfang? Schreibt seinen Namen auf:

Habt ihr schon mal einen der Fische gegessen?

Wenn ja, wie heißt er? _____

Kennt Ihr die Länder, die die größten Fischfangflotten haben?

- | | | | | | |
|--------------------------|---------|--------------------------|---------|--------------------------|--------|
| <input type="checkbox"/> | China | <input type="checkbox"/> | England | <input type="checkbox"/> | Island |
| <input type="checkbox"/> | Italien | <input type="checkbox"/> | Spanien | <input type="checkbox"/> | Peru |

Um welches Thema geht es wohl dem Fotografen? Vergleicht mit dem Wandtext:

4. Station: **Chaos:**

Sucht in der Abteilung „Chaos“ das Foto mit dem kleinen Mädchen und dem toten Hund von Luc Delahaye? Was ist passiert?

Findet Ihr es in Ordnung ein verletztes Kind zu fotografieren?

Begründet kurz Eure Meinung:

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig

5. Station

Sex auf die harte Tour? In welchen Räumen und in welcher Stadt hat Susan Meiselas ihre Fotos gemacht?

Welches Kleidungsstücke und Dinge sind nicht auf den Fotos zu finden:

- | | | | | | |
|--------------------------|------------|--------------------------|----------|--------------------------|---------|
| <input type="checkbox"/> | Stiefel | <input type="checkbox"/> | Eieruhr | <input type="checkbox"/> | Perücke |
| <input type="checkbox"/> | Ledermaske | <input type="checkbox"/> | Peitsche | <input type="checkbox"/> | Socken |

6. Station: [Alltag](#)

Stellt Euch vor, ihr seid Touristen und begeben Euch auf eine lange Reise um die Welt in der Abteilung „Alltag“. Schreibt 5 Länder auf, die Euch begegnen:

1	_____	3	_____	5	_____
2	_____	4	_____		

Welches Land interessiert Euch besonders? Warum?

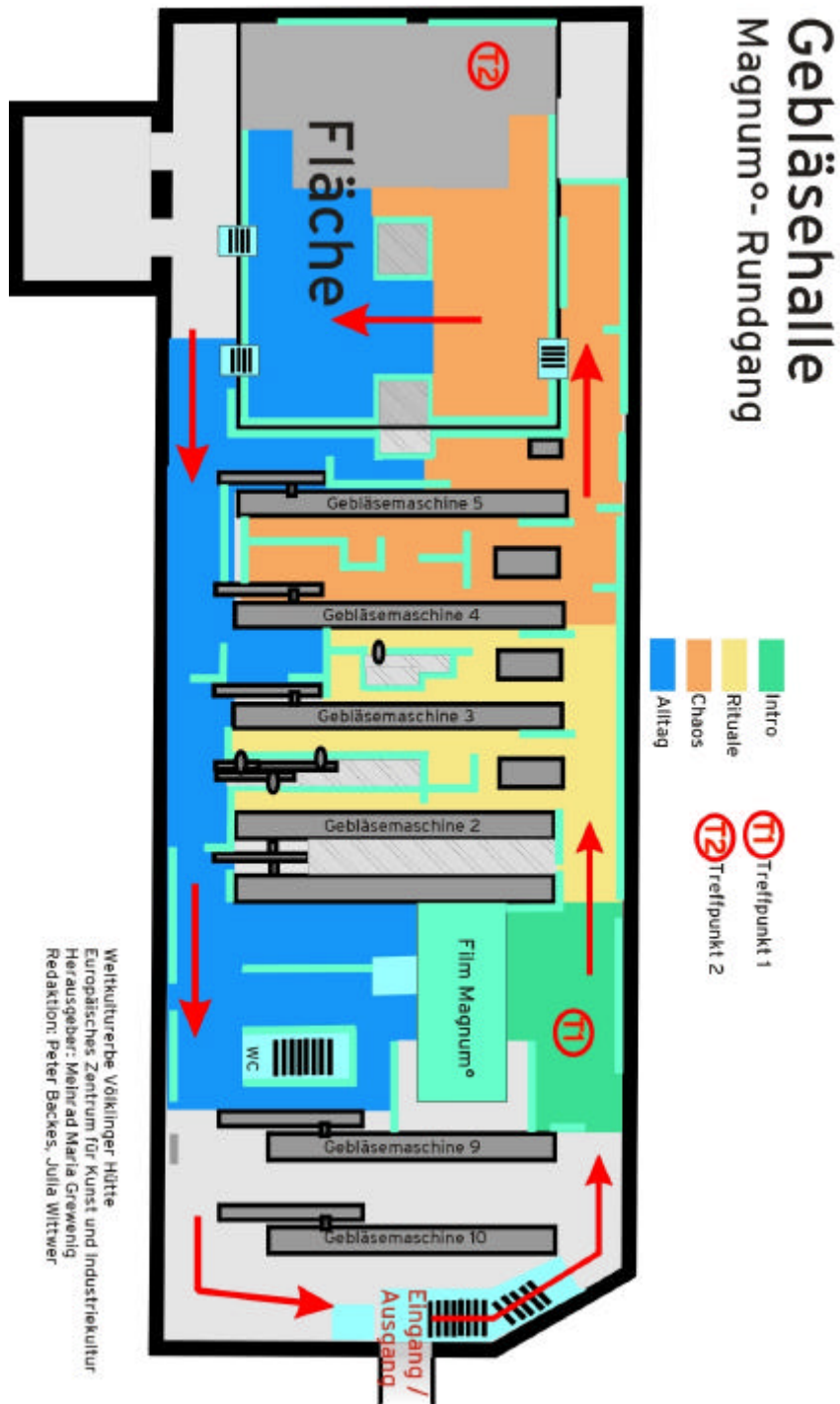
7. Station

Welches Foto hättet Ihr selbst gerne geknipst? Warum? Besprecht in der Gruppe, wer der Fotograf ist, was zu sehen ist, wie die Farben sind, wie der Bildausschnitt gewählt ist und warum Ihr es so interessant findet? (Stichpunkte)

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Dr. Meinrad Maria Grewenig



Weltkulturerbe Völklinger Hütte
 Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur
 66302 Völklingen / Saar
 Redaktion: Frank Krämer
 Texte: Peter Backes, Karl-Heinrich Veith, Julia Wittwer, Marlene Fontan
 Tel. 06898/91 00 00, Fax 06898/9100-111
 mail@voelklinger-huette.org